

# Only You

Von Gedankenchaotin

## Kapitel 3: 3

~ Kapitel 3 ~

Schon von weitem sah Misugi Karl vor seinem Haus stehen. Atemlos kam er vor ihm zu stehen und stützte sich kurz mit den Händen auf dem Oberschenkel ab.

„Tut mir leid, dass ich zu spät bin..“, keuchte er atemlos, versuchte seinen Herzschlag zu kontrollieren und richtete sich langsam auf. Karl konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen. Er beugte sich etwas vor und strich seinem Gegenüber langsam und vorsichtig einige Schweißperlen von der Stirn.

„Du bist nicht zu spät.. ich bin zu früh..“, hauchte er ihm dann ins Ohr, woraufhin Misugi deutlich spürte, wie sich seine Wangen rot färbten.

„Wohin.. wollen.. wir gehen?“, fragte er dann leise, ohne seinen Blick von Karl abzuwenden. Dieser zog sich wieder etwas zurück.

„Diamant?“, fragte er dann und lächelte Misugi erneut an. Dieser konnte nur nicken, woraufhin Karl seine Hand nahm und sich langsam in Bewegung setzte. Verlegen und mit noch immer roten Wangen lief Misugi neben ihm her ~ ihn immer mal wieder von der Seite musternd. Beim „Diamant“ angekommen, zahlte Karl den Eintritt für beide und ließ sich dann mit ihm in einer der zahlreichen Sitzecken nieder.

„Was möchtest du trinken?“, fragte er dann und sah ihn erneut mit einem Lächeln an, was Misugi erröten ließ.

„Ähm.. eine Cola..“, stotterte er dann und lächelte ihm verlegen entgegen.

Nach etlichen Stunden, in denen Misugi noch ein Dutzend mal rot anlief und sie über alles mögliche redeten, machten sie sich gemeinsam auf den Weg nach Hause. Vor der Haustür lächelte Misugi sein Gegenüber erneut etwas schüchtern an.

„Sehen... sehen wir uns wieder?“, fragte er dann leise und vergrub seine Hände in den Hosentaschen. Karl ließ ein Lächeln über seine Lippen gleiten, strich Misugi eine Strähne aus dem Gesicht, ließ dann seine Hand auf dessen Wange ruhen und strich sanft darüber. Misugi lief wie schon so oft an diesem Tag rot an, sah seinem Gegenüber dennoch noch immer in die Augen. Karl beugte sich langsam etwas vor und drückte ihm leicht und sanft einen Kuß auf die Lippen, haucht ihm dabei ein „Ich glaube ich habe mich in dich verliebt!“, ins Ohr, bevor er sich abwandte und in der Dunkelheit verschwand.

Misugi hatte seinen Kuß überrascht aber dennoch sanft erwidert und starrte ihm noch lange nach, als er schon längst verschwunden war.

Langsam strich er sich über seine eigenen Lippen hinweg, die eben noch Karl mit seinen berührt hatte, flüstert ein „Ich mich auch“, in die Nacht, bevor er sich ebenfalls umwandte und im Haus verschwand.

